



IGU GMBH · ERNST-BEFORT-STRASSE 15 · D-35578 WETZLAR

Tanja Sauer
Auf der Pfingstweide 5
35094 Lahntal

IGU INSTITUT FÜR INDUSTRIELLEN UND
GEOTECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ GMBH

ERNST-BEFORT-STRASSE 15
D-35578 WETZLAR

TELEFON (0 64 41) 6 79 09-0
TELEFAX (0 64 41) 6 79 09-67
info@igu-wetzlar.de

UNTERSUCHUNGSBERICHT

PROJEKT / STANDORT:

Altstandorte Am Elbesberg 1-2, 35282 Rauschenberg
AFD-Nr. 534.017.050-001.025, Gemarkung Rauschenberg, Flur 31, Flurstück 1/1
AFD-Nr. 534.017.050-001.036, Gemarkung Rauschenberg, Flur 31, Flurstücke 1/1, 1/3, 1/4

AUFTRAG:

Historische Erkundung

PROJEKT-NR.:

5202.21

BEARBEITER:

Dipl.-Ing. (FH) J. Hoffmann

EXEMPLARNUMMER:

pdf

DATUM:

20.05.2021

INHALT

	Seite
ANLAGEN	3
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	3
1 BEAUFTRAGUNG UND AUFGABENSTELLUNG	4
1.1 Beauftragung	4
1.2 Aufgabenstellung	4
2 UNTERSUCHUNGSINHALTE UND -UMFANG	5
2.1 Untersuchungsinhalte	5
2.2 Untersuchungsumfang	5
3 STANDORTBESCHREIBUNG	7
3.1 Geographischer Überblick / Standortdaten	7
3.2 Geologische und hydrogeologische Situation /2/	7
3.3 Biologie	7
4 RECHERCHEBEFUNDE	8
4.1 Behördliche- und Aktenrecherchen	8
4.1.1 Stadt Rauschenberg:	8
4.1.2 Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Bauen, Wasser und Naturschutz	8
4.1.3 Obere Forstbehörde und Hessen-Forst	8
4.1.4 Regierungspräsidium Gießen, Dez. 42.2	8
4.2 Nutzungshistorie	8
4.3 Aktuelle Nutzung	9
4.4 Ortsbegehung/Hinweise auf nutzungsbedingte Kontaminationen	9
4.5 Wasserversorgung	9
4.6 Abwasserentsorgung/-reinigung	9
4.7 Abfallentsorgung	10
4.8 Umweltrelevante Nutzungen/AwSV-Anlagen	10
4.9 Geplante Nutzung der Liegenschaft	10
5 MULTITEMPORALE LUFTBILDAUSWERTUNG	11
5.1 Befliegung 1968	11
5.2 Befliegung 1975	12
5.3 Befliegung 1985	13
5.4 Satellitenbild 2019	14
5.5 Fazit	14
6 KONTAMINATIONSVERDACHTSFLÄCHEN	15
6.1 Kriterien zur Festlegung von Kontaminationsverdachtsflächen (KVF)	15
6.2 Gefährdungsabschätzung	15
6.2.1 Wirkungspfade	15
6.2.2 Fazit / Empfehlungen	15

7	ZUSAMMENFASSUNG.....	16
8	UNTERLAGEN.....	18

TABELLEN

Tabellenverzeichnis	Seite
Tabelle 1: Untersuchungsflächen /6/	5
Tabelle 2: Standortdaten - Projektareal Am Elbesberg 1 und 2, Rauschenberg /1/, /3/.....	7
Tabelle 3: Nutzungschronik Am Elbesberg 1	8
Tabelle 4: Nutzungschronik Am Elbesberg 2.....	9
Tabelle 6: Altstandorte	16

ANLAGEN

- 1 Lageübersicht mit Eintragung des Projektareals Auszug Top. Karte TK 25, Hessen, Blatt 5119, Kirchhain, Maßstab 1: 25.000
- 2 Lageübersicht mit Eintragung des Projektareals Auszug Geol. Karte GK 25, Hessen, Blatt 5119, Kirchhain, Maßstab 1: 25.000
- 3 Schriftverkehr Behördenbefragungen
- 4 Fotodokumentation

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- | | |
|----------|---|
| - AFD | Altflächendatei des Landes Hessen |
| - AwSV | Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen |
| - FNP | Flächennutzungsplan |
| - GW/GWM | - Grundwasser/ Grundwassermessstelle |
| - GK | Geologische Karte |
| - HE | - Historische Erfassung und Erstbewertung |
| - HLNUG | - Hessische Landesanstalt für Naturschutz, Umwelt und Geologie |
| - KVF | - Kontaminationsverdachtsfläche |
| - LHKW | - Leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe |
| - TK | - Topographische Karte |
| - WSG | - Wasserschutzgebiet |

1 BEAUFTRAGUNG UND AUFGABENSTELLUNG

1.1 Beauftragung

Die IGU GmbH Wetzlar wurde von Frau Tanja Sauer, Lahntal mit der Erstellung einer Historischen Erkundung (HE) von zwei Altstandorten auf den Grundstücken Am Elbesberg 1-2 in Rauschenberg beauftragt. Frau Sauer beabsichtigt, die Flächen künftig als Beherbergungsbetrieb mit Reittierhaltung zu nutzen, was eine Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) Stadt Rauschenberg für den Bereich Am Elbesberg erforderlich macht. Die Historische Erkundung wird aufgrund einer behördlichen Auflage erforderlich.

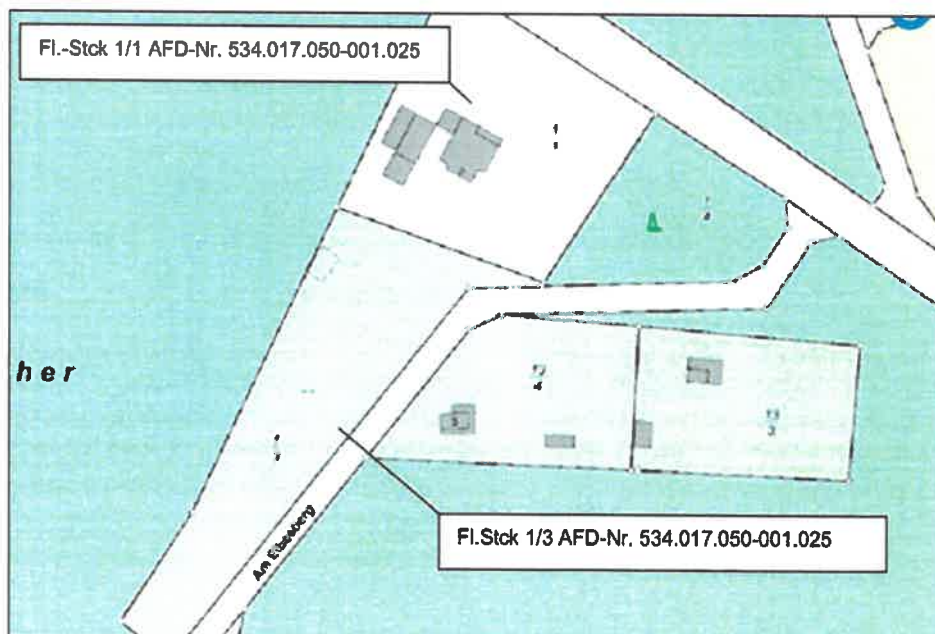
1.2 Aufgabenstellung

Im Rahmen der behördlichen Prüfung der Begründung zur 35. Änderung des Flächennutzungsplanes /7/ wurde seitens des Regierungspräsidiums Gießen (RP), Dez. 41.4 /6/ darauf hingewiesen, dass sich im Plangebiet zwei in der Altlastendatei registrierte Altstandorte befinden.

Da bisher keine Untersuchungen oder sonstige Unterlagen hinsichtlich einer Kontaminationsrelevanz der vorgenannten Flächen vorliegen, ist im Rahmen einer Historischen Erkundung zu prüfen, ob nutzungsbedingte Gefährdungen der relevanten Wirkungspfade Boden-Mensch, Boden-Grundwasser und Boden-Nutzpflanze vorliegen.

Gegenstand der Recherchen sind in der Gemarkung Rauschenberg, Flur 31, die Flurstücke 1/1, 1/3 und 1/4 (teilw.) (AFD-Nr. 534.017.050-001.025 und 534.017.050-001.036). Das Flurstück 1/4 befindet sich gem. /7/ nicht mehr im Plangebiet.

Abb. 1: Auszug Liegenschaftskarte mit Eintragung der Altstandorte



2 UNTERSUCHUNGSINHALTE UND -UMFANG

2.1 Untersuchungsinhalte

Die Durchführung einer Historischen Erkundung für die in Tabelle 1 ersichtlichen Altstandorte wird in Anlehnung an die Vorgaben des HLUG-Handbuch Altlastens, Band 3 „Erkundung von Altflächen“, Teil 1 „Einzelfallrecherche“ /4/ vorgenommen.

Tabelle 1: Untersuchungsflächen /6/

AFD Nr.	Adresse / Fl.-Stck.	Art der Altfläche/Branche	Gefährdung / Branchenklasse /5/
AFD-Nr. 534.017.050-001.025	Rauschenberg, Am Elbesberg 2 Flur 31, Fl.Stck. 1/1	Viehhandel	1
AFD-Nr. 534.017.050-001.036	Rauschenberg, Am Elbesberg 1 Flur 31, Fl.Stck. 1/1, 1/3 1/4 (tlw.)	Sammlung, Beförderung und Zwischenlagerung von Abfällen, Müllabfuhr/-verbrennung	3

Die Historische Erkundung beinhaltet die Erfassung/Recherche der Nutzungshistorie der Standorte im Hinblick auf:

- Umweltrelevante branchentypische, betriebliche Vorgänge (z.B. Arbeitsabläufe, Einsatzstoffe, Abfälle, Schutzmaßnahmen etc.).
- Umweltrelevante Anlagen/Flächen (z.B. Tanks, Abscheider, Lagerflächen, Ablagerungen (Deponieflächen) etc.).
- Bereits eingetretene Schadensereignisse und bestehende kontaminierte Flächen.

Die Befunde der Historischen Erkundung bilden die Basis einer nutzungsbezogenen Gefährdungsabschätzung vorrangiger Schutzgüter (Mensch, Grundwasser, Nutzpflanze) unter Berücksichtigung der geologischen und hydrogeologischen Standortbedingungen.

Aus der Gefährdungsabschätzung sind bei Erfordernis weitere gutachterliche Empfehlungen wie orientierende Untersuchungen abzuleiten.

Im Fokus der Betrachtung steht hier vor allem die Frage, ob Hinweise für ehemalige Abfallablagerungen vorliegen.

2.2 Untersuchungsumfang

Im Rahmen der Untersuchungen wurden folgende Recherchen vorgenommen:

- Ortsbesichtigung mit der Eigentümerin Frau Sauer am 16.04.21.
- Stadt Rauschenberg: Ermittlung der Gewerbebeiträge Bauaktensichtung im Bauamt Rauschenberg am 16.04.21.
- Behördenbefragungen per Email (Schriftverkehr/ E-Mails siehe Anlage 3)

- Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Bauen, Wasser und Naturschutz (AnfrageN am 03.03.21 und 11.05.21).
- Stadt Rauschenberg (Anfrage am 03.03.21).
- Obere Forstbehörde RP Gießen (Anfrage am 11.05.21).
- HessenForst, Burgwald (Anfrage am 11.05.21).
- Sichtung topographische und geologische Karten /1/.
- Multitemporale Luftbilddauswertung: Befliegungen 1968, 1975, 1985, Satellitenbild Google Earth 2019.

Im Zuge der behördlichen Abfragen wurden folgende Sachverhalte recherchiert:

- Angaben/Hinweise zu Abfallbeseitigungsanlagen, auch illegale, temporäre Ablagerungen
- Hinweise zur Nutzung von Teilflächen des Geländes im Zuge der Nutzung durch Mülltransportunternehmen.
- Auskünfte zu Betrieben und Betriebsstillegungen aus dem GewerbeRegister und sonstiger ggf. weiter zurückliegender gewerblicher Nutzungen.
- Angaben/Hinweise zu umweltrelevanten Ereignissen, wie z.B. Öl-/Dieselunfällen durch LKWs),
- Angaben/Hinweise zu umweltrelevanten Anlagen wie AwSV-Anlagen.
- Angaben zum Zeitraum der forstlichen Nutzung

3 STANDORTBESCHREIBUNG

3.1 Geographischer Überblick / Standortdaten

Das Plangebiet befindet sich ca. 1,8 km nordwestlich der Ortsmitte von Rauschenberg in einem Taleinschnitt zwischen den Erhebungen Elbesberg und dem Großer Rauschenberg. Die Liegenschafts ist mit einem denkmalgeschützten ehemaligen Forsthaus mit Nebengebäuden bebaut. Im Süden schließt sich eine Grünfläche an. Die relevanten Standortdaten sind in Tabelle 2 zusammengestellt.

Tabelle 2: Standortdaten - Projektareal Am Elbesberg 1 und 2, Rauschenberg /1/, /3/

Standort	Rauschenberg, Am Elbesberg 1 und 2	
Bundesland / Landkreis	Hessen / Marburg-Biedenkopf	
TK 25, Blatt Nr.	5119 Kirchhain	
Stadt/Gemeinde	35282 Rauschenberg	
Gemarkung	Rauschenberg	
Flur	31	
Flurstücke / Altlastverdachtsflächen	Fl.-Stck. 1/1	AFD-Nr. 534.017.050-001.025
	Fl.-Stck. 1/1, 1/3, (1/4)	AFD-Nr. 534.017.050-001.036
Lage	Südlich der Landesstraße L3077 Nordwestlich der Ortslage Stadt Rauschenberg Östlich der Straße, Am Elbesberg	
Gauss-Krüger-Koordinaten (Mittelpunktkoordinaten)	R: 3492930	H:5639660
Flächengröße Grundstück	ca. 7000 m ²	
Versiegelungs-/Überbauungsgrad	ca. 10 %	
Höhe über NN	ca. 310 m nach Süden abfallend auf ca. 308 m	

3.2 Geologische und hydrogeologische Situation /2/

Das Untersuchungsareal befindet sich am Ostrand des Rheinischen Schiefergebirges im Bereich des südlichen Burgwalds. Der tiefere Untergrund ist durch mehrere 100 m mächtige Buntsandsteinfolgen charakterisiert, die im Hangenden von geringmächtigen Lößlehmen überlagert ist. Vor Ort findet sich in den nicht versiegelten Bereichen oberflächennah eine anthropogen überprägte Grünfläche bestehend aus vermutlich umgelagerten anstehenden Böden und Schotterresten. Die hydrogeologische Situation ist charakterisiert durch tiefe Kluftgrundwasserleiter des Buntsandsteins. Lokal können durch Stauhorizonte untergeordnet Porengrundwasserleiter bzw. Schichtwasser ausgebildet sein. Konkrete Angaben dafür liegen für den Bereich der Plangebietes nicht vor, da keine entsprechenden Aufschlüsse im Umfeld vorhanden sind. Ein aktueller lokaler GW-Flurabstand ist demnach nicht zu benennen. Auf Basis der grundlegenden hydrogeologischen Verhältnisse wird von einem tiefen Grundwasserstand ausgegangen.

3.3 Biologie

Südlich des bebauten Bereichs befindet sich eine ca. 3500 m² große Wiese, die sich aufgrund von Erdarbeiten zur Geländemodellierung und teilweiser Durchsetzung mit Schotter als anthropogen überprägt darstellt.

4 RECHERCHEBEFUNDE

4.1 Behördliche- und Aktenrecherchen

4.1.1 Stadt Rauschenberg:

Anhand der Auszüge aus dem Gewerberegister /8/ konnte die Nutzungshistorie zwischen 1972 und 2010 beschrieben werden, jedoch nicht lückenlos.

Die Einsichtnahme in die Bauunterlagen erbrachte keine Hinweise über die im Gewerberegister registrierten Nutzungen hinaus oder altlastrelevante Nutzungen. Die bauliche Entwicklung konnte anhand der Bauunterlagen bis ca. 1970 recherchiert werden. Nach den Unterlagen wurde das Gebäude auch zu Wohnzwecken genutzt.

4.1.2 Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachbereich Bauen, Wasser und Naturschutz

Bei der Unteren Wasserbehörde sind ein oberirdischer Heizöltank sowie eine Kleinkläranlage aktenkundig. AwSV-Anlagen liegen nicht vor /9/. Umwelt-/altlastrelevante Vorgänge oder Schadensfälle sind nicht bekannt. Weitere Planunterlagen zur baulichen Entwicklungen und daraus abzuleitender Nutzungen sind bei der Baubehörde des Landkreises nicht verfügbar.

4.1.3 Obere Forstbehörde und Hessen-Forst

Bei den o.g. Behörden lagen keine Informationen zu den in Kap. 2.2 beschriebenen Fragenkomplexen (auch der forstlichen Nutzungen) vor /10/.

4.1.4 Regierungspräsidium Gießen, Dez. 42.2

Gemäß der RP-Stellungnahme vom 14.12.20 (S. 7) /6/ sind keine Abfallentsorgungsanlagen/Deponien im Plangebiet aktenkundig.

4.2 Nutzungshistorie

Die Erhebung der Nutzungshistorie erfolgte auf Basis der vorliegenden Gewerbebeiträge der Stadt Rauschenberg bis 1973 /8/. Recherchen bei anderen Behörden im Hinblick auf sonstige ggf. auch weiter zurückliegende gewerbliche Nutzungen erbrachten keine diesbezüglichen Hinweise.

Tabelle 3: Nutzungschronik Am Elbesberg 1

ALTIS-Code-Nr.	AFD-Nr. 534.017.050-001.036			
Historische gewerbliche Nutzungen	Zeitraum	Nutzung (lt. Gewerbeeintragung)	Inhaber	Branchenklasse
	01.01.73-31.12.74	Mülltransportunternehmern mit Großraumbehältern bzw. Containerbetrieb für Müllabfuhr	Wiltrud Völker (1973 Übernahme von Fa. Daniel Völker oHG)	3

Tabelle 4: Nutzungsschronik Am Elbesberg 2

ALTIS-Code-Nr.	AFD-Nr. 534.017.050-001.025			
Historische gewerbliche Nutzungen	Zeitraum	Nutzung (lt. Gewerbeeintragung)	Inhaber	Branchenklasse
	01.10.85-20.02.86	Viehhandel	Wiltrud Völker	1
	14.02.02-01.04.05	Handel mit Immobilien und Grundstücken Aufstellung von Automaten sowie Herstellung und Vertrieb von Unterhaltungs-Videoautomaten	Herr Klaus Gill GTI Gill und Trümmer Immobilien-Handels- und Spielstättenbetreiber GmbH	-
	01.01.05-31.05.07	Betrieb von Spielstätten, Automatenaufstellung	Herr Klaus Gill Drei Groschen Spiel	-
	01.06.07-36.06.10	Betrieb von Spielstätten, Automatenaufstellung	Herr Klaus Gill Royal Casino DGS GmbH	-

Die ehemalige Grundstücksnutzung als „Viehhandel“ wird gem. des HLNUG-Branchenkataloges /5/ formal in Branchenklasse 1 mit einem „sehr geringen Gefährdungspotential“ eingestuft. Die Nutzung als Betriebsstandort für ein Mülltransportunternehmen erfolgt in die Branchenklasse 3, der ein „mäßiges Gefährdungspotential“ zugeordnet wird.

4.3 Aktuelle Nutzung

Aktuell wird das Gelände zu Wohnzwecken und Pferdehaltung genutzt.

4.4 Ortsbegehung/Hinweise auf nutzungsbedingte Kontaminationen

Die Ortsbegehung zeigte keine Hinweise auf nutzungs-/altlastenbedingte Kontaminationen. Im Bereich der Wiese wurde bereits mit Erdarbeiten begonnen. Aktuell ist hier umgelagerter sandig, schluffiger Boden mit variierenden teils deutlichen Schotteranteilen vorzufinden. Teilbereiche sind aufgeschottert. Organoleptische Auffälligkeiten wie altablagerungstypische Auffüllungsbestandteile oder geruchliche Auffälligkeiten wurden nicht festgestellt. Ferner ergaben die Behörden- und Aktenrecherchen keine Anhaltspunkte für in der Vergangenheit eingetretene Boden- oder Grundwasserkontaminationen.

4.5 Wasserversorgung

Die Liegenschaft ist an das öffentliche Trinkwasserversorgungsnetz angeschlossen

4.6 Abwasserentsorgung/-reinigung

Das Grundstück ist aktuell mit einer an eine Abwassersammelgrube angeschlossenen biologischen Kleinkläranlage ausgestattet, die 2 x jährlich gewartet und entleert wird. Das biologisch gereinigte Abwasser wird versickert. Ein Anschluss an die öffentliche Abwasserentsorgung besteht derzeit nicht.

4.7 Abfallentsorgung

Es fallen ausschließlich übliche Haushaltsabfälle/Wertstoffe an, die entsprechend der örtlichen Vorschriften entsorgt/verwertet werden.

4.8 Umweltrelevante Nutzungen/AwSV-Anlagen

Umweltrelevante Nutzungen liegen am Standort nicht vor. Es wird ein oberirdischer 5000 l - Heizöltank im Keller betrieben. Im Rahmen der Begehung wurden keine Verschmutzungen/Verunreinigungen festgestellt.

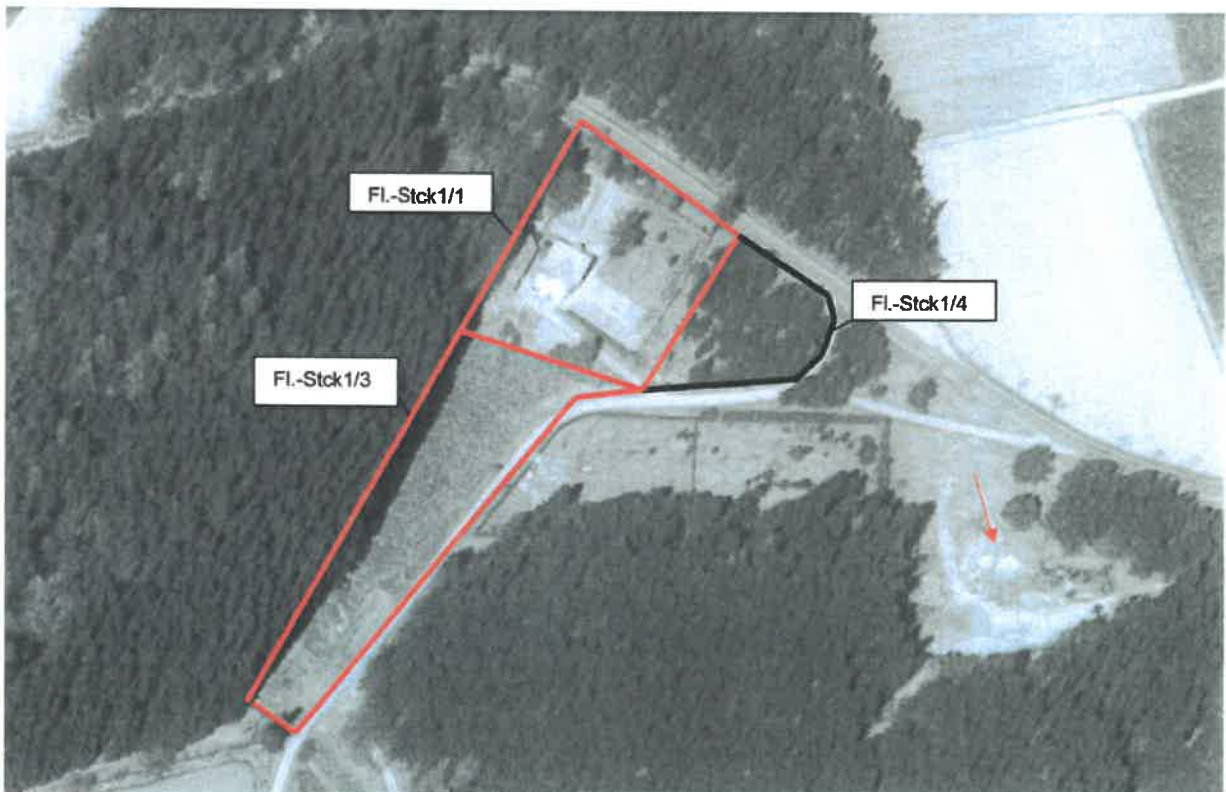
4.9 Geplante Nutzung der Liegenschaft

Nutzung zu Wohnzwecken, als Ferienwohnungen sowie Gastronomie und Reittierhaltung

5 MULTITEMPORALE LUFTBILDAUSWERTUNG

Um die Entwicklung des Standortes zu veranschaulichen (Standorthistorie) und etwaige Auffälligkeiten bzw. Verdachtsflächen zu identifizieren, wurde eine multitemporale Luftbildauswertung anhand von Luftbildern der Befliegungsjahre 1968, 1975 und 1985 vorgenommen und mit jüngeren Satellitenbildern (Google Earth Pro) verglichen. Die nachstehenden Abbildungen zeigen die Luftaufnahmen mit skizzierten Flurstücken. Das Plangebiet ist in rot dargestellt.

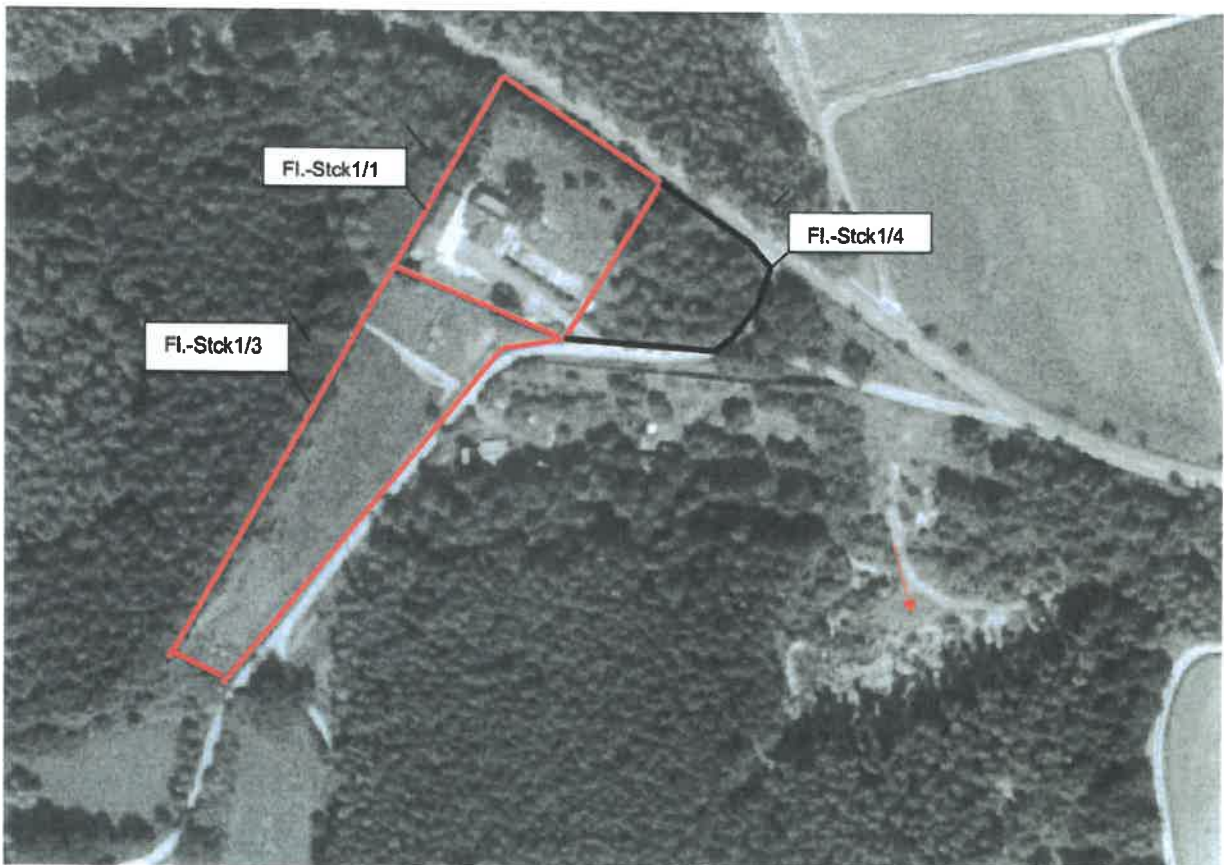
5.1 Befliegung 1968



Das Luftbild aus 1968 zeigt im südwestlichen Quadranten des Flurstücks 1/1 das Forsthaus mit Anbauten, an das sich im Norden und Nordosten eine unbefestigte mit Wiese, Büschen und einzelnen Bäumen bestandene Fläche anschließt. An das Forstgebäude grenzt östlich ein längliches Gebäude an, das als Unterstand interpretiert werden kann. Innerhalb des Flurstücks verläuft ferner ein Weg. Das südlich angrenzende Flurstück 1/3 stellt sich als freie nicht bebaute Wiesenfläche zwischen Waldgebieten im Westen und Osten dar. Konkrete Hinweise auf Nutzungen liegen nicht vor. Da kein weiterer Bewuchs erkennbar ist und die Fläche luftbildsichtig eine homogene Textur aufweist, wird von einer landwirtschaftlichen Nutzung als Grünland ausgegangen. Das östlich an das Plangebiet angrenzende Flurstück 1/4 ist charakterisiert durch einen weitgehend vollständigen Baumbestand. Im Ergebnis zeigt die Luftaufnahme für das Plangebiet keine altlastverdächtigen Auffälligkeiten wie Hinweise auf Altablagerungen.

Außerhalb des Plangebietes ist jedoch ca. 150-200 m südöstlich des Forsthauses eine Aufschüttung erkennbar (Pfeil).

5.2 Befliegung 1975

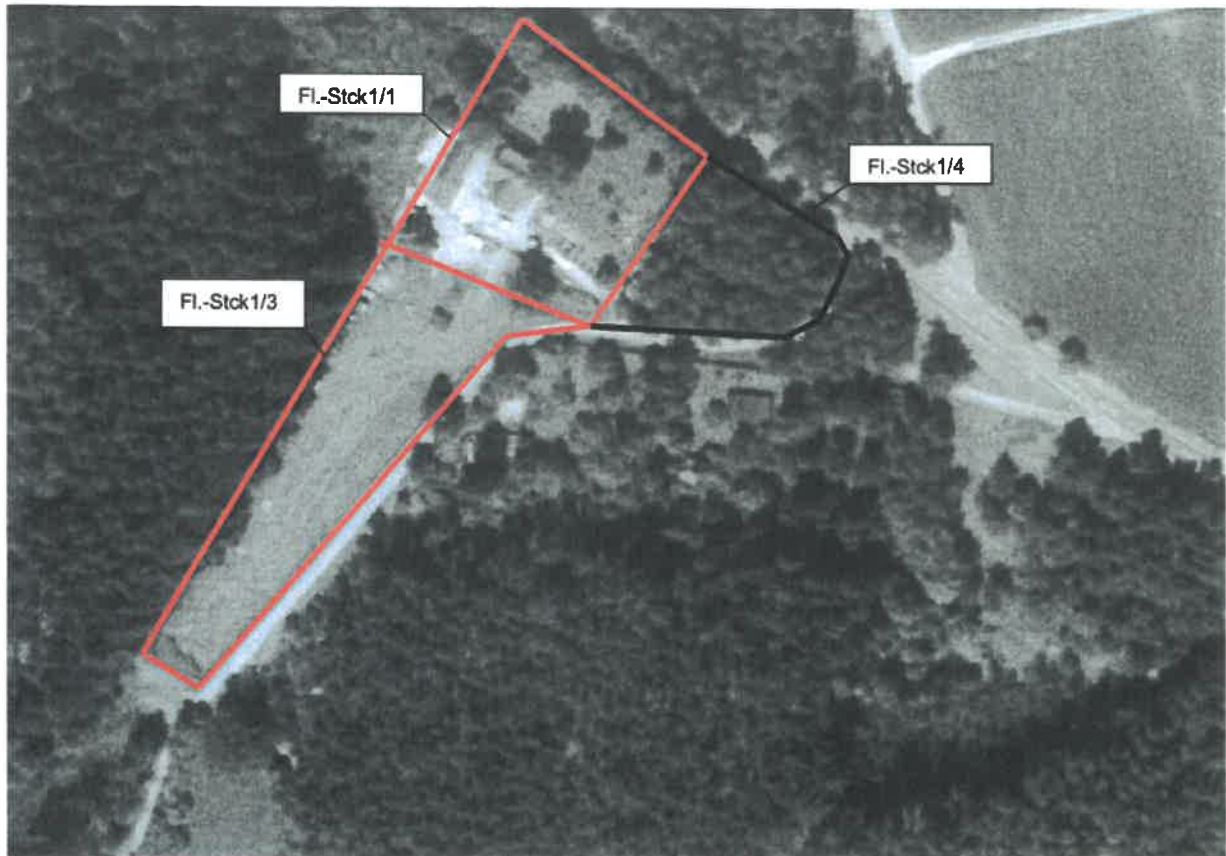


Das Luftbild aus 1975 dokumentiert im Vergleich zur Luftaufnahme 1968 für die Flurstücke 3/1 und 3/2 einen unveränderten baulichen Bestand und einen weitestgehend gleichen Zustand der Freiflächen. Das östlich angrenzende Flurstück 1/4 zeigt im Vergleich zu 1968 nun einem vollständigen Baumbestand.

Etwaige Beeinträchtigungen aus der Ende 1974 abgeschlossenen Nutzung als Betriebsstandort für ein Abfalltransportunternehmen sind nicht erkennbar. Im Ergebnis zeigt auch die Luftaufnahme aus 1975 für das Plangebiet weiterhin keine altlastverdächtigen Auffälligkeiten wie Hinweise auf Altablagerungen.

Außerhalb des Plangebietes sind weiterhin Geländeänderungen erkennbar. Der 1968 noch ersichtliche Aufschüttungsbereich südöstlich des Forsthauses ist inzwischen mit Bäumen bewachsen. Unmittelbar südlich dieses Bereichs ist nun eine Lichtung feststellbar, auf der ebenfalls Geländeänderungen erkennbar sind, die auf Erdarbeiten hindeuten könnten (Pfeil).

5.3 Befliegung 1985

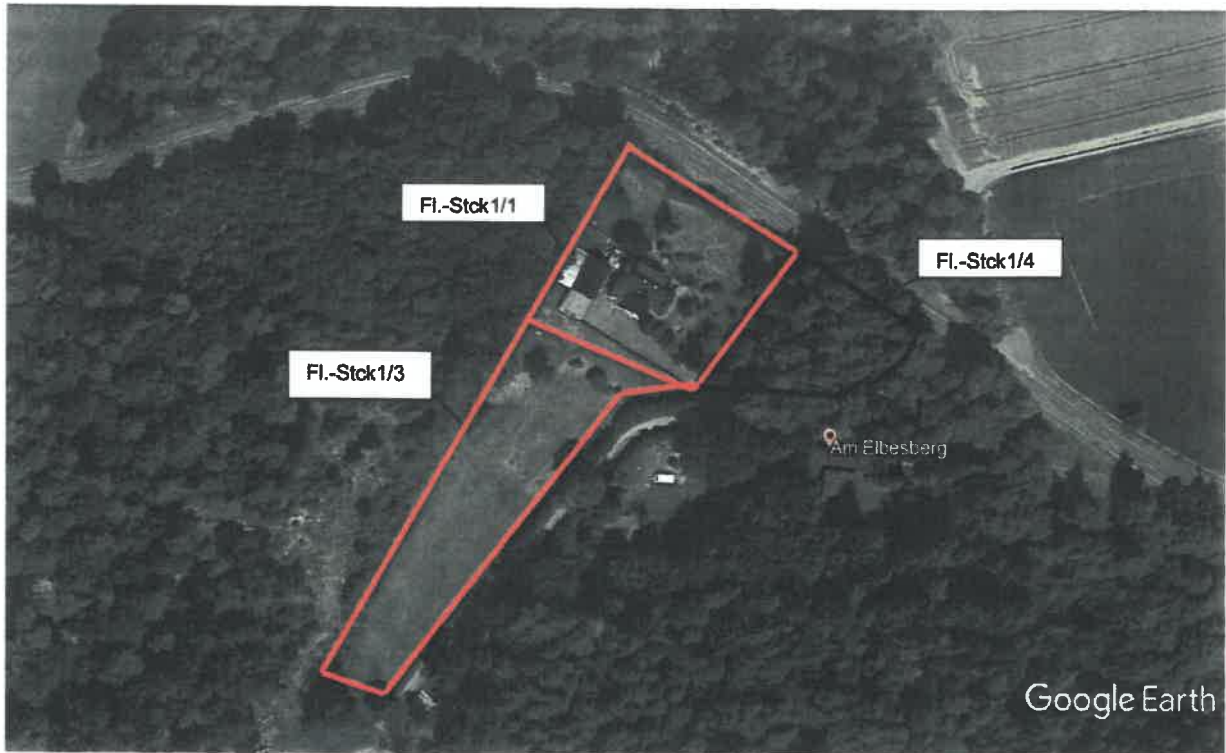


Das Luftbild aus 1985 zeigt im Vergleich zu den vorherigen Luftaufnahmen 1975 für die Flurstücke 3/1, 3/2 und 1/4 keine nennenswerten Veränderungen des baulichen Bestands, der Freiflächen und des Bewuchses.

Im Ergebnis zeigt auch die Luftaufnahme aus 1985 für das Plangebiet weiterhin keine altlastverdächtigen Auffälligkeiten wie Hinweise auf Altablagerungen.

Die in den Zeitschnitten 1968 und 1975 südöstlich in der Nähe des Plangebietes festgestellten Aufschüttungen und Geländeänderungen sind nicht mehr erkennbar. Der Bereich ist weitestgehend mit Bäumen bewachsen.

5.4 Satellitenbild 2019



Im Satellitenbild aus 2019 zeigt im Vergleich mit den historischen Luftbildern, dass sich der Gebäudebestand verändert hat. Der östlich an das Forstgebäude grenzende Unterstand ist nicht mehr vorhanden. An den westlichen angrenzenden Nebengebäuden wurden bauliche Veränderungen vorgenommen und der Zufahrts- und Hofbereich ist versiegelt. Hinsichtlich der Freiflächen und des Bewuchses sind mit Ausnahme einer Hecke entlang der östlichen Grundstücksgrenze keine signifikanten Veränderungen erkennbar. Inzwischen wurden jedoch Erdarbeiten zur Geländemodellierung aufgenommen, sodass der aktuelle Zustand der südlichen Flurstückes 1/3 von der Satellitenaufnahme abweicht.

5.5 Fazit

Die Luftaufnahmen zeigen die Merkmale des Plangebietes über vier Zeitschnitte von 1968 bis 2019. Im betrachteten Zeitraum wurden im Plangebiet weder relevante bauliche Veränderungen noch nennenswerte Veränderungen im Bereich der Grünflächen und des sonstigen Bewuchses festgestellt. Die Wiese wird landwirtschaftlich als Grünland, Futterwiese oder Weide genutzt. Von einer intensiven Beweidung wird hingegen nicht ausgegangen, da in allen Zeitschnitten keine Weidetiere luftbildsichtig sind.

Im Ergebnis zeigt die multitemporale Luftbildauswertung für das Plangebiet keine altlastverdächtigen Auffälligkeiten wie z.B. Hinweise auf Altablagerungen.

Die Auswertung der Luftbilder 1968 und 1975 zeigt außerhalb des Plangebietes in ca. 150 – 200 m aufschüttungsähnliche Strukturen, die möglicherweise auf eine Altablagerung hindeuten könnten.

6 KONTAMINATIONSVERDACHTSFLÄCHEN

6.1 Kriterien zur Festlegung von Kontaminationsverdachtsflächen (KVF)

Grundsätzliche Kriterien zu Festlegung von Kontaminationsverdachtsflächen sind:

- Nutzungsarten/-historie einer Fläche.
- Technischer Stand und Zustand von etwaigen umweltrelevanten Anlagen.
- Umweltrelevante Vorgänge / Betriebsweisen / Verfahren.
- Sensorischer Eindruck (Verschmutzungsgrad, Ausbildung und Zustand der Versiegelung).
- Bereits vorhandene / bekannte Kontaminationen.
- Hinweise aus den vorhandenen Unterlagen und Vorbefunden.
- Allgemeine Standortkriterien

Die letztliche Einstufung einer Fläche als Kontaminationsverdachtsfläche wird anhand einer Gefährdungsabschätzung der relevanten Wirkungspfade Boden-Grundwasser, Boden-Mensch und Boden-Pflanze auf Basis der Recherchebefunde vorgenommen.

6.2 Gefährdungsabschätzung

6.2.1 Wirkungspfade

Aktuelle oder ehemalige altlastenrelevante Nutzungen wurden im Plangebiet nicht nachgewiesen. Insbesondere konnte der Verdacht hinsichtlich einer Ablagerung oder Verbrennung von Abfällen ausgeräumt werden. Dies zeigen die entsprechenden Eintragungen im Gewerbeverzeichnis als reines Mülltransportunternehmen bzw. Containerbetrieb, was durch die Luftbilddauswertung gestützt wird. Des Weiteren geht aus der RP-Stellungnahme vom 14.12.20 (S. 7) hervor, dass keine Abfallentsorgungsanlagen/Deponien im Plangebiet aktenkundig sind. Es ist ferner von einer tendenziell extensiven Nutzung der Grünfläche auszugehen (vgl. Kap. 5.5), so dass auch keine nennenswerten landwirtschaftstypischen Schadstoffeinträge anzunehmen sind. Weiterhin ergaben sowohl die Behörden- und Aktenrecherchen und die Ortsbegehung keine Hinweise auf nutzungs-/altlastbedingte Verunreinigungen. Vor Ort ersichtliche, durch Erdarbeiten bereits umgelagerte Böden zeigen keine organoleptischen Auffälligkeiten. Umweltrelevante Ablagen werden und wurden nicht betrieben. Hinweise auf Schadensfälle liegen nicht vor.

Aus den Gesamtbefunden sind Bodenbelastungen im Plangebiet nicht abzuleiten. Demzufolge sind Gefährdungen der Wirkungspfade Boden-Grundwasser, Boden-Mensch und Boden-Nutzpflanze nicht gegeben.

6.2.2 Fazit / Empfehlungen

Es werden keine Kontaminationsverdachtsflächen im Plangebiet ausgewiesen. Es besteht kein weiterer Handlungsbedarf. Umwelttechnische Untersuchungen der Phase IIa sind aus gutachterlicher Sicht nicht erforderlich

7 ZUSAMMENFASSUNG

Die IGU GmbH Wetzlar wurde von Frau Tanja Sauer, Lahntal mit der Erstellung einer Historischen Erkundung (HE) von zwei Altstandorten auf den Grundstücken Am Elbesberg 1-2 in Rauschenberg beauftragt. Frau Sauer beabsichtigt, die Flächen künftig als Beherbergungsbetrieb mit Reittierhaltung zu nutzen, was eine Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rauschenberg erforderlich macht.

Seitens des Regierungspräsidiums Gießen (RP), Dez. 41.4 /6/ wurde darauf hingewiesen, dass sich im Plangebiet zwei in der Altlastendatei registrierte Altstandorte befinden, die im Rahmen einer Historischen Erkundung zu untersuchen sind (siehe Tabelle 5).

Tabelle 5: Altstandorte

AFD Nr.	Adresse / Fl.-Stck.	Art der Altfläche/Branche	Gefährdung / Branchenklasse /5/
AFD-Nr. 534.017.050-001.025	Rauschenberg, Am Elbesberg 2 Flur 31, Fl.Stck 1/1	Viehhandel	1
AFD-Nr. 534.017.050-001.036	Rauschenberg, Am Elbesberg 1 Flur 31, Fl.Stck 1/1, 1/3 1/4 (tlw.)	Sammlung, Beförderung und Zwischenlagerung von Abfällen, Müllabfuhr/-verbrennung	3

Es galt zu prüfen, ob Hinweise auf nutzungsbedingte Gefährdungen der relevanten Wirkungspfade Boden-Mensch, Boden-Grundwasser und Boden-Nutzpflanze vorliegen.

Im Rahmen der Untersuchungen wurden eine umfängliche Behörden- und Aktenrecherche, eine Standortbegehung sowie eine multitemporale Luftbildauswertung vorgenommen. Ferner wurden topographische und geologische Karten ausgewertet.

Die verfügbaren Auszüge aus dem Gewerberegister der Stadt Rauschenberg ergaben Nutzungen als Mülltransportunternehmen mit Großraumbehältern, Viehhandel und den Vertrieb von Spielautomaten bis ca. 1972. Weitere Aktenrecherchen beim städtischen Bauamt im Hinblick auf länger zurückliegende und ggfs. altlastrelevante gewerbliche Nutzungen oder besondere Vorkommnisse ergaben keinen Informationsgewinn. Bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Marburg-Biedenkopf sind ein oberirdischer Heizöltank sowie eine Kleinkläranlage aktenkundig. Sonstige ggfs. umweltrelevante Anlagen wie AwSV-Anlagen oder Hinweise auf zurückliegende Schadensfälle liegen nicht vor. Bei den angefragten Forstbehörden lagen keine Informationen zur Nutzungshistorie oder altlastrelevanten Begebenheiten vor. Gemäß dem RP Gießen sind keine Abfallentsorgungsanlagen/Deponien im Plangebiet aktenkundig. Die multitemporale Luftbildauswertung zeigt für das Plangebiet keine altlastverdächtigen Auffälligkeiten wie z.B. Hinweise auf Altablagerungen. Vor Ort ersichtliche, durch Erdarbeiten bereits umgelagerte Böden zeigten keine organoleptischen Auffälligkeiten.

Aus den Gesamtbefunden sind Bodenbelastungen im Plangebiet nicht abzuleiten. Demzufolge sind Gefährdungen der Wirkungspfade Boden-Grundwasser, Boden-Mensch und Boden-Nutzpflanze nicht gegeben.

Es werden keine Kontaminationsverdachtsflächen im Plangebiet ausgewiesen. Es besteht kein weiterer Handlungsbedarf. Umwelttechnische Untersuchungen der Phase IIa sind aus gutachterlicher Sicht nicht erforderlich

Die Ergebnisse und die gutachterliche Bewertung zum Standort basieren auf dem derzeitigen Kenntnisstand. Sollten sich zukünftig andere Rahmenbedingungen einstellen bzw. erweiterte Kenntnisse aus weiterführenden Untersuchungen vorliegen, so sind die im Bericht getroffenen Aussagen diesbezüglich zu aktualisieren.

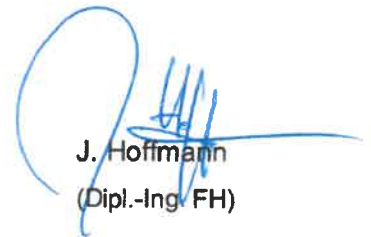
Dieser Bericht ist nur in seiner Gesamtheit verbindlich.

Wetzlar 20.05.2021

IGU GmbH



Dr. Joachim Grösser
(Dipl.-Geologe)



J. Hoffmann
(Dipl.-Ing. FH)

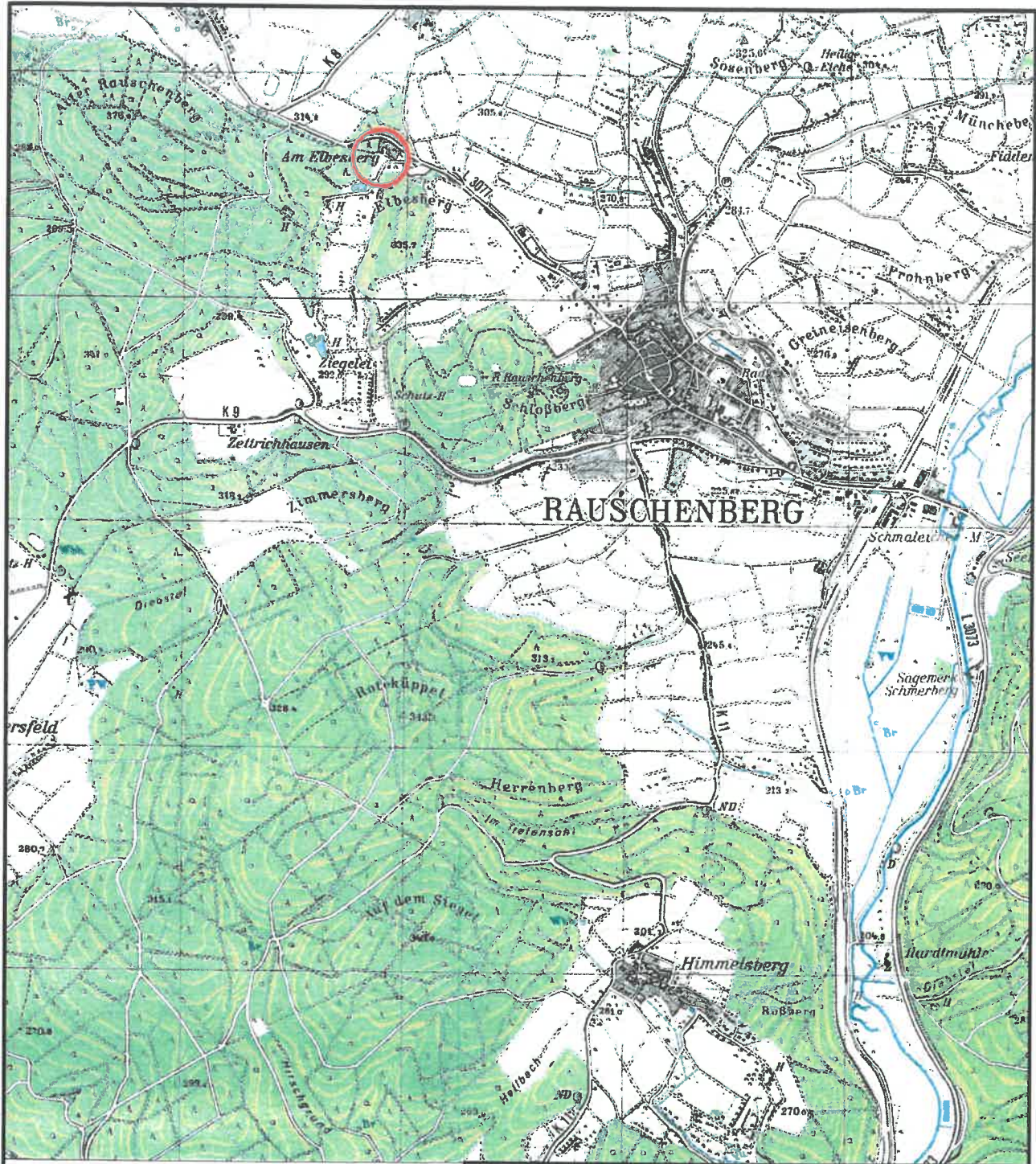
8 UNTERLAGEN

- /1/ Topographische Karte TK 25, Hessen, Blatt 5119 Kirchhain, Maßstab 1: 25.000.
- /2/ Geologische Karte GK 25, Hessen, Blatt Nr. 5119 Kirchhain, Maßstab 1: 25.000.
- /3/ Geoportal Landkreis Marburg-Biedenkopf. Liegenschaftskarte Am Elbesberg, Rauschenberg
- /4/ Handbuch Altlasten, Band 3 „Erkundung von Altflächen“, Teil 1 „Einzelfallrecherche“ Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG), 2. überarbeitete Auflage. Wiesbaden 2012.
- /5/ Handbuch Altlasten Band 2, Teil 4: Branchenkatalog zur Erfassung von Altstandorten. Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG), Wiesbaden 2008.
- /6/ Bauleitplanung der Stadt Rauschenberg. 35. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich „Am Elbesberg 2 im Stadtteil Rauschenberg Verfahren nach §4 (1) BauGB. Schreiben RP Giessen (Frau Josupeit). Gießen, den 14.12.20.
- /7/ Stadt Rauschenberg, Gemarkung Rauschenberg: Begründung zur 35. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Am Elbesberg“ – Vorentwurf. Planungsbüro Fischer, Wetztenberg, den 09.11.20.
- /8/ Der Magistrat der Stadt Rauschenberg: Auskunft aus dem Gewerberegister, 11.03.21.
- /9/ Landkreis Marburg-Biedenkopf, Fachdienst Bauen Wasser und Naturschutz. Auskunft per E-Mail Marburg, den 09.03.21 und 11.05.21.
- /10/ Regierungspräsidium Gießen, Obere Forstbehörde. Auskunft per E-Mail. Gießen, den 20.04.21.
- /11/ HessenForst Bereichsleiter Dienstleistung, Hoheit: Auskunft per E-Mail. Burgwald, den 22.04.21.
- /12/ Luftbilder aus Befliegungen der Jahre 1968, 1975 und 1985.
- /13/ Satellitenaufnahme Google-Earth Pro 2019.



ANLAGE 1

**Lageübersicht mit Eintragung des Projektare-
als Auszug Top. Karte TK 25, Hessen, Blatt
5119, Kirchhain, Maßstab 1: 25.000**



Auftraggeber Tanja Sauer
 Auf der Pfingstweide 5
 35094 Lahntal

Projekt Am Elbesberg 1-2, 35282 Rauschenberg
 Historische Erkundung

Darstellung Lageübersicht mit Eintragung des
 Projektareals, Auszug Top. Karte
 TK 25, Hessen, Blatt 5119, Kirchhain



 **Projektareal**


 INSTITUT FÜR INDUSTRIELLEN UND
 GEOTECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ GmbH
 D-35578 Wetzlar Ernst-Befort-Strasse 15
 Telefon: (06441) 67909-0
 Telefax: (06441) 67909-67

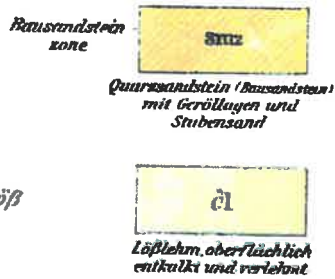
Maßstab	1 : 25.000
Projekt-Nr.	5202.21
Bearbeiter	JH
Datum	20.05.2021

Anlage
1



ANLAGE 2

**Lageübersicht mit Eintragung des Projek-
tareals Auszug Geol. Karte GK 25, Hessen,
Blatt 5119, Kirchhain, Maßstab 1: 25.000**



Projektareal

Auftraggeber Tanja Sauer
 Auf der Pflingstweide 5
 35094 Lahntal

Projekt Am Elbesberg 1-2, 35282 Rauschenberg
 Historische Erkundung

Darstellung Lageübersicht mit Eintragung des
 Projektareals, Auszug Geol. Karte
 GK 25, Hessen, Blatt 5119, Kirchhain

 <small>INSTITUT FÜR INDUSTRIELLEN UND GEOTECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ GmbH D-35578 Wetzlar Ernst-Befort-Strasse 15 Telefon: (08441) 67909-0 Telefax: (08441) 67909-67</small>	Maßstab 1 : 25.000	Anlage 2
	Projekt-Nr. 5202.21	
	Bearbeiter JH	
	Datum 20.05.2021	



ANLAGE 3

Schriftverkehr Behördenbefragung



Der Magistrat der Stadt Rauschenberg

Stadt Rauschenberg, Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg

Stadt Rauschenberg
Schloßstraße 1
35282 Rauschenberg

Ihr Ansprechpartner:
Frau Sandra Fritsch

 **Zentrale:** 06425 - 9239 - 0
Durchwahl: 06425 - 9239 - 17
Telefax: 06425 - 9239 - 24
E-Mail: s.fritsch@rauschenberg.de

Ihr Schreiben vom / Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum:

11.03.2021

Auskunft aus dem Gewerberegister

Gewerberegister-Nr.:	427	Status der Meldung:	Abmeldung
Betriebsbeginn:	01.06.2007	Betriebsende:	23.06.2010
Eingetragener Name:	Royal Casino DGS GmbH		
Rechtsform:	GmbH		
Registrierung:	HR B 5335, Marburg		
Gewerbetreibende(r):	1.) Herrn Klaus Gill, Am Elbesberg 2, 35282 Rauschenberg Geburtsdatum: 01.04.1963 in Berlin, Deutschland		
Betriebsstätte:	Am Elbesberg 2, 35282 Rauschenberg		
Gewerbegegenstand:	Betrieb von Spielstätten, Automatenaufstellung		

Keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Diese Daten dürfen nach dem Landesdatenschutzgesetz nur für den Zweck verwendet werden, zu dessen Erfüllung sie übermittelt wurden.

Für diese Auskunft erheben wir eine Gebühr in Höhe von 0,00 €. Bitte Überweisen Sie den Betrag innerhalb von 7 Tagen auf eines der unten genannten Konten.

Diese Nachricht wurde maschinell erstellt, deshalb ist keine Unterschrift notwendig.

GLEITENDE ARBEITSZEIT:
Kernarbeitszeit
Mo. - Mi. 8 - 12 und 14 - 15 Uhr,
Do. 8 - 12 und 14 - 17:30 Uhr,
Fr. 8 - 12 Uhr

SPRECHSTUNDEN:
Mo. - Fr. von 8 - 12 Uhr
und Do. von 14 - 17:30 Uhr

BANKVERBINDUNGEN:
Sparkasse Marburg - Biedenkopf
IBAN:DE31 5335 0000 0072 0008 82
BIC:HELADEF1MAR
VR Bank HessenLand e. G.
IBAN:DE66 5309 3200 0006 4267 35
BIC:GENODE331A1S



Der Magistrat der Stadt Rauschenberg

Stadt Rauschenberg, Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg

Stadt Rauschenberg
Schloßstraße 1
35282 Rauschenberg

**Ihr Ansprechpartner:
Frau Sandra Fritsch**



Zentrale: 06425 - 9239 - 0
Durchwahl: 06425 - 9239 - 17
Telefax: 06425 - 9239 - 24
E-Mail: s.fritsch@rauschenberg.de

Ihr Schreiben vom / Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum:

11.03.2021

Auskunft aus dem Gewerbeverzeichnis

Gewerberegister-Nr.:	313	Status der Meldung:	Abmeldung
Betriebsbeginn:	01.01.2005	Betriebsende:	31.05.2007
Eingetragener Name:	Drei Groschen Spiel GmbH		
Rechtsform:	GmbH		
Registrierung:	HR B 4917, Marburg		
Gewerbetreibende(r):	1.) Herrn Klaus Gill, Am Elbesberg 2, 35282 Rauschenberg Geburtsdatum: 01.04.1963 in Berlin, Deutschland		
Betriebsstätte:	Am Elbesberg 2, 35282 Rauschenberg		
Frühere Betriebsstätte:	Bachstraße 36, 32423 Minden		
Gewerbegegenstand:	Betrieb von Spielstätten, Automatenaufstellung		

Keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Diese Daten dürfen nach dem Landesdatenschutzgesetz nur für den Zweck verwendet werden, zu dessen Erfüllung sie übermittelt wurden.

Für diese Auskunft erheben wir eine Gebühr in Höhe von 0,00 €. Bitte Überweisen Sie den Betrag innerhalb von 7 Tagen auf eines der unten genannten Konten.

Diese Nachricht wurde maschinell erstellt, deshalb ist keine Unterschrift notwendig.

GLEITENDE ARBEITSZEIT:
Kernarbeitszeit
Mo. - Mi. 8 - 12 und 14 - 15 Uhr,
Do. 8 - 12 und 14 - 17:30 Uhr,
Fr. 8 - 12 Uhr

SPRECHSTUNDEN:
Mo. - Fr. von 8 - 12 Uhr
und Do. von 14 - 17:30 Uhr

BANKVERBINDUNGEN:
Sparkasse Marburg - Biedenkopf
IBAN:DE31 5335 0000 0072 0008 62
BIC:HELADEF1MAR
VR Bank HessenLand e. G.
IBAN:DE56 5309 3200 0006 4267 35
BIC:GENODF51AIS



Der Magistrat der Stadt Rauschenberg

Stadt Rauschenberg, Schloßstraße 1, 35282 Rauschenberg

Stadt Rauschenberg
Schloßstraße 1
35282 Rauschenberg

Ihr Ansprechpartner:
Frau Sandra Fritsch

 **Zentrale:** 06425 - 9239 - 0
Durchwahl: 06425 - 9239 - 17
Telefax: 06425 - 9239 - 24
E-Mail: s.fritsch@rauschenberg.de

Ihr Schreiben vom / Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Datum:
11.03.2021

Auskunft aus dem Gewerberegister

Gewerberegister-Nr.:	257	Status der Meldung:	Abmeldung
Betriebsbeginn:	14.02.2002	Betriebsende:	01.04.2005
Eingetragener Name:	GTI Gill und Trümner Immobilien-Handels- und Spielstättenbetreiber GmbH		
Rechtsform:	GmbH		
Registrierung:	HR B 3532, Marburg		
Gewerbetreibende(r):	1.) Herr Klaus Gill, Am Elbesberg 2, 35282 Rauschenberg Geburtsdatum: 01.04.1963 in Berlin, Deutschland		
Betriebsstätte:	Am Elbesberg 2, 35282 Rauschenberg		
Frühere Betriebsstätte:	Zum Eichwald 27, 35260 Stadtallendorf		
Gewerbegegenstand:	Handel mit Immobilien und Grundstücken. Aufstellung von Automaten sowie die Herstellung und der Vertrieb von Unterhaltungs-Videoautomaten		

Keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Diese Daten dürfen nach dem Landesdatenschutzgesetz nur für den Zweck verwendet werden, zu dessen Erfüllung sie übermittelt wurden.

Für diese Auskunft erheben wir eine Gebühr in Höhe von 0,00 €. Bitte Überweisen Sie den Betrag innerhalb von 7 Tagen auf eines der unten genannten Konten.

Diese Nachricht wurde maschinell erstellt, deshalb ist keine Unterschrift notwendig.

GLEITENDE ARBEITSZEIT:
Kernarbeitszeit
Mo. - Mi. 8 - 12 und 14 - 15 Uhr,
Do. 8 - 12 und 14 - 17:30 Uhr,
Fr. 8 - 12 Uhr

SPRECHSTUNDEN:
Mo. - Fr. von 8 - 12 Uhr
und Do. von 14 - 17:30 Uhr

BANKVERBINDUNGEN:
Sparkasse Marburg - Biedenkopf
IBAN:DE31 5335 0000 0072 0008 62
BIC:HELADEF1MAR
VR Bank HessenLand e. G.
IBAN:DE56 5309 3200 0008 4267 35
BIC:GENODE33153

1

Name der entgegennehmenden Gemeinde 3576 RAUSCHENBERG	Gemeindegeschlüsselnummer 06.534.017	GOWA 1
---	--	---------------

Gewerbe-Anmeldung nach § 14 GewO oder § 55c GewO sowie § 1 GewAnzV Bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die zutreffenden Kästchen ankreuzen

Angaben zum Betriebsinhaber Bei Personengesellschaften (z. B. OHG) ist für jeden geschäftsführenden Gesellschafter ein eigener Vordruck auszufüllen. Bei juristischen Personen (z. B. GmbH) ist bei Feld Nr. 3 bis 10 und Feld Nr. 30 bis 31 der gesetzliche Vertreter anzugeben. Die Angaben für weitere gesetzliche Vertreter zu diesen Nummern sind auf der Rückseite des Vordrucks oder einem Beiblatt oder weiteren Vordrucken gemacht.

1 Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragener Name	2 Ort und Nr. der Eintragung
--	-------------------------------------

3 Familienname Völker	4 Vornamen Wiltrud
5 Geburtsname (nur bei Abweichung vom Familiennamen) Klein	6 Geburtsname der Mutter Leobold
7 Geburtsdatum 12.11.32	8 Geburtsort (Ort, Kreis, Land) Marburg / Biedenkopf / Hessen
9 Staatsangehörigkeit deutsch <input checked="" type="checkbox"/> andere:	
10 Anschrift der Wohnung und Telefon-Nr. 3576 Rauschenberg, XXXXXXXXXX 06425-338 AM ELBESBERG 2	

Angaben zum Betrieb **11** Zahl der geschäftsführenden Gesellschafter (nur bei Personengesellschaften):
Zahl der gesetzlichen Vertreter (nur bei juristischen Personen):

12 Anschrift der Betriebsstätte und Telefon-Nr. (Bitte auch ausfüllen, wenn Angaben unter Nr. 10 die gleichen sind). Bei Großgemeinden auch Ortsteil angeben. 3576 Rauschenberg, XXXXXXXXXX AM ELBESBERG 2 06425-338
13 Anschrift der Hauptniederlassung und Telefon-Nr. (vollständige Adresse der Geschäftsleitung)
14 Anschrift der früheren Betriebsstätte
15 Angemeldete Tätigkeit (Art des Gewerbes genau angeben: z.B. Herstellung von Möbeln, Elektroinstallationen u. Elektro Einzelhandel, Großhandel mit Lebensmitteln usw.) Viehhandel

17 Datum des Beginns der angemeldeten Tätigkeit 01.10.85	
18 Art des angemeldeten Betriebes Industrie <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Handel <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>	19 Anzahl der voraussichtlich im angemeldeten Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer:
20 Die Anmeldung wird erstattet für einen selbständigen Betrieb <input checked="" type="checkbox"/> eine Zweigniederlassung <input type="checkbox"/> eine unselbständige Zweigstelle <input type="checkbox"/>	21 ein Automaten-aufstellungsgewerbe <input type="checkbox"/>
22 ein Reisegewerbe <input type="checkbox"/>	23 Wegen Neuerrichtung des Betriebes <input checked="" type="checkbox"/>
24 Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes (z.B. durch Kauf, Pacht, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Gesellschaftereintritt) <input type="checkbox"/>	

25 Name des früheren Betriebsinhabers (falls bekannt): XXXXXXXXXX

Falls der Betriebsinhaber für die angemeldete Tätigkeit eine Erlaubnis benötigt, in die Handwerksrolle einzutragen oder Ausländer ist:

28 Liegt eine Erlaubnis vor? Nein <input type="checkbox"/> Ja, erteilt am/von (Behörde):
29 Liegt eine Handwerkskarte vor? Nein <input type="checkbox"/> Ja, ausgestellt am/von (Handwerkskammer):
30 Liegt eine Aufenthaltserlaubnis vor? Nein <input type="checkbox"/> Ja, erteilt am/von (Behörde):
31 Die Aufenthaltserlaubnis enthält keine Auflage oder Beschränkung <input type="checkbox"/> enthält folgende Auflage oder Beschränkung:

Hinweis: Diese Anzeige berechtigt nicht zum Beginn des Gewerbebetriebes, wenn noch eine Erlaubnis oder eine Eintragung in die Handwerksrolle notwendig ist. Zuwiderhandlungen können mit Geldbuße oder Geldstrafe oder Freiheitsstrafe geahndet werden. Die Fortsetzung eines derartigen Betriebes kann verhindert werden.

Einer Übermittlung der in der Gewerbeanzeige enthaltenen Angaben über Namen (Felder 1, 3 und 4) betriebliche Anschrift (Felder 12 und 13) und angemeldete Tätigkeit (Feld 15) an Dritte (z. B. Adressbuchverlage, Versicherungen, Markt- oder Meinungsforschungsinstitute usw.) zum Zwecke der Werbung oder Meinungsforschung

32 10.9.85 Datum	33 Wiltrud Völker Unterschrift
-----------------------------------	---

stimme ich zu (Zutreffendes bitte ankreuzen)
nicht zu
.....
(f. Internatschrift) **Wiltrud Völker**

Zinn-Zander-Werber GmbH, Formularverlag, 6301 Wellerberg-Wifflmar, Postf. 21 88, 2 (064-06) 21 49, Bezt.-Nr. 2058

Name der entgegennehmenden Gemeinde		Gemeindegeschäftsnummer		GewA 3
3576 Rauschenberg		06.534.017		
Gewerbe-Abmeldung nach § 14 GewO oder § 55c GewO sowie § 1 GewAnzV Bitte mit Schreibmaschine oder in Blockschrift vollständig und gut lesbar ausfüllen sowie die zutreffenden Kästchen ankreuzen				
Angaben zum Betriebsinhaber Bei Personengesellschaften (z. B. OHG) ist für jeden geschäftsführenden Gesellschafter ein eigener Vordruck auszufüllen. Bei juristischen Personen (z. B. GmbH) ist bei Feld Nr. 3 bis 10 der gesetzliche Vertreter anzugeben. Die Angaben für weitere gesetzliche Vertreter zu diesen Nummern sind auf der Rückseite des Vordrucks <input type="checkbox"/> oder einem Beiblatt <input type="checkbox"/> oder weiteren Vordrucken <input type="checkbox"/> gemacht				
1 Im Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister eingetragener Name			2 Ort und Nr. der Eintragung	
3 Familienname Völker			4 Vornamen Wiltrud	
5 Geburtsname (nur bei Abweichung vom Familiennamen) Klein			6 Geburtsname der Mutter Leobold	
7 Geburtsdatum 12.11.32		8 Geburtsort (Ort, Kreis, Land) Marburg, MR/BID		
9 Staatsangehörigkeit deutsch <input checked="" type="checkbox"/> andere: <input type="checkbox"/>				
10 Anschrift der Wohnung und Telefon-Nr. 3576 Rauschenberg, Am Elbesberg 2, Tel. 06425/338				
Angaben zum Betrieb		11 Zahl der geschäftsführenden Gesellschafter (nur bei Personengesellschaften): Zahl der gesetzlichen Vertreter (nur bei juristischen Personen):		
12 Anschrift der Betriebsstätte und Telefon-Nr. (Bitte auch ausfüllen, wenn Angaben unter Nr. 10 die gleichen sind) Bei Großgemeinden auch Ortsteil angeben. 3576 Rauschenberg, Am Elbesberg 2, Tel. 06425/338				
13 Anschrift der Hauptniederlassung und Telefon-Nr. (vollständige Adresse der Geschäftsleitung)				
14 Falls an einem anderen Ort eine Neuerrichtung beabsichtigt ist, Anschrift der künftigen Betriebsstätte und Telefon-Nr. oder wurde Betrieb übergeben? Wenn ja, an wen?				
17 Datum der Betriebsaufgabe 20.02.1986				
18 Art des abgemeldeten Betriebes Industrie <input type="checkbox"/> Handwerk <input type="checkbox"/> Handel <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges <input type="checkbox"/>			19 Anzahl der zuletzt im abgemeldeten Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer:	
Die Abmeldung wird erstattet für	20 einen selbständigen Betrieb <input checked="" type="checkbox"/>		eine Zweigniederlassung <input type="checkbox"/> eine unselbständige Zweigstelle <input type="checkbox"/>	
	21 ein Automaten- aufstellungsgewerbe <input type="checkbox"/>		22 ein Reisegewerbe <input type="checkbox"/>	
Wegen	23 vollständiger Aufgabe des gesamten Betriebes <input checked="" type="checkbox"/>		Abgemeldete Betriebsart: (z.B. Bäckerei, Gaststätte, Reisebüro usw.) Viehhandel	
	24 teilweiser Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. Aufgabe einer Zweigniederlassung) <input type="checkbox"/>		Abgemeldete Betriebsart:	
	25 Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes (z. B. wegen Verkauf, Verpachtung, Erbfolge, Änderung der Rechtsform, Austritt als Gesellschafter) <input type="checkbox"/>		Abgemeldete Betriebsart:	
	26 Name des künftigen Betriebsinhabers (falls bekannt)			
27 Gründe für die Betriebsaufgabe (z. B. Alter, Betriebsübergabe, wirtschaftliche Schwierigkeiten, Konkursverfahren usw.) unrentabel				

Hinweis: Eine Wiederaufnahme der abgemeldeten Tätigkeit ist erneut anzeigepflichtig.

32	Rauschenberg	33	<i>W. Völker</i>
	Datum	20.02.86	Unterschrift

An den
Herrn Bürgermeister / Magistrat
der Stadt Rauschenberg

Rauschenberg 10.4.1975
(Ort) (Datum)

Finanzamt Marburg/Lahn

Anzeige über Aufgabe

eines Gewerbebetriebes / einer Zweigniederlassung / einer unselbständigen Zweigstelle / eines Reisegewerbes*)
(Abmeldung nach § 14 oder § 55 c GewO, zugleich für das Finanzamt)

1. Firmenbezeichnung <small>(nur für im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragene Gewerbebetriebe)</small> Ort und Nr. der Registereintragung	
2. Name, Vorname des Gewerbetreibenden **) <small>(bei Frauen auch Geburtsname)</small> Geburtsort und -ort Wohnort (mit Postleitzahl) und Wohnung Staatsangehörigkeit	Völker, Wiltrud geb. Klein 12.11.1932 in Marburg/Lahn 3576 Rauschenberg, Am Elbesberg 1 deutsch
3. Sitz der Geschäftsleitung <small>(Postleitzahl, Ort, Kreis, Straße, Hausnr.)</small>	3576 Rauschenberg, Am Elbesberg 1
4. Betriebsstätte <small>(Postleitzahl, Ort, Kreis, Straße, Hausnr.)</small>	3576 Rauschenberg, Am Elbesberg 1
5. Gegenstand des aufgegebenen Gewerbes <small>(genau angeben, z. B. Herstellung von Werkzeugmaschinen, Einzelhandel mit Textilien, Spielautomatenaufstellung, Großhandel mit Arzneimitteln)</small> Gegenstand des aufgegebenen Reisegewerbes	Containerbetrieb für Müllabfuhr Industrie / Handwerk / Großhandel / Einzelhandel / Reisegewerbe / Sonstiges *)
6. Grund der Aufgabe <small>(z. B. Einstellung oder Übergabe des Gewerbebetriebes, Verlegung außerhalb des Bezirks der Anmeldebehörde; ggf. auch neue Inhaber / neue Anschrift - mit Postleitzahl - angeben.)</small>	Verlegung des Betriebes nach Marburg/Lahn, Bei St. Jost 16
7. Tag der Betriebsaufgabe	31.12.1974
Bemerkungen:	

Es ist mir / uns bekannt, daß die Wiederaufnahme des abgemeldeten Gewerbebetriebes erneut anzeigepflichtig ist.

Wiltrud Völker
(Unterschrift)
Vor Unterschrift 1. Blatt abreißen, da selbstdurchsch. Papier

*) Nichtzutreffendes bitte streichen.

***) Bei mehreren Inhabern sind deren Personalien und bei juristischen Personen die Personalien der gesetzlichen Vertreter anzugeben. (Soweit der Raum unter 2. hierzu nicht ausreicht, sind diese Angaben in dem auf der Rückseite vorgesehenen Raum zu machen.)

An den
Herrn Bürgermeister/Magistrat
der Stadt Rauschenberg

Rauschenberg 27. Dezember 1972
(Ort) (Datum)

Finanzamt Marburg-Lahn

Anzeige über Beginn

eines Gewerbebetriebes / einer Zweigniederlassung / einer unselbständigen Zweigstelle / eines Reisegewerbes *)
(Anmeldung nach § 14 oder § 55 c GewO und § 165 d AO)

1. Firmenbezeichnung (nur für im Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragene Gewerbetreibende) Ort und Nr. der Registereintragung	
2. Name, Vorname des Gewerbetreibenden** (bei Frauen auch Geburtsname) Geburts- und -ort Wohnort (mit Postleitzahl) und Wohnung Staatsangehörigkeit	Wiltrud V ö l k e r, geb. Klein 12.11.1932 in Marburg-Lahn 3571 Rauschenberg, Am Elbersberg 1
3. Sitz der Geschäftsleitung (Postleitzahl, Ort, Kreis, Straße, Hausnr.)	3571 Rauschenberg, Am Elbesberg 1
4. Betriebsstätte (Postleitzahl, Ort, Kreis, Straße, Hausnr.)	3571 Rauschenberg, Am Elbesberg 1
5. Gegenstand des Gewerbes (genau angeben, z. B. Herstellung von Werkzeugmaschinen, Einzelhandel mit Textilien, Spielautomatenaufstellung, Großhandel mit Arzneimitteln) Gegenstand des Reisegewerbes	Mülltransportunternehmen mit Großraumbehältern Handwerk / Handwerk / Großhandel / Einzelhandel / Reisegewerbe / Sonstiges
6. Liegt die Handwerkskarte vor?	ja /nein
7. Liegt die Erlaubnis für ein erlaubnispflichtiges Gewerbe vor?	ja /nein: wenn ja, welche?
8. Beginn einer neuen oder Übernahme (z. B. Kauf, Pacht, Erbfolge) eines bestehenden Betriebes (bei Übernahme auch bisherige Inhaber und ggf. bisherige Firma angeben)	Übernahme von der Firma Daniel Völker oHG in 3550 Marburg-Lahn, Alte Kasselerstr. 29
9. Tag des Betriebsbeginns	1. Januar 1973
Bemerkungen:	

Es ist mir ~~mir~~ bekannt, daß diese Anzeige allein zum Beginn des Gewerbebetriebes nicht berechtigt, wenn noch eine besondere Erlaubnis oder die Eintragung in die Handwerksrolle notwendig ist, und daß Zuwiderhandlungen strafbar sind. Mir ~~ist~~ ist ebenfalls bekannt, daß die Fortsetzung des Betriebes verhindert werden kann, solange die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt sind. Der Schaden, der in diesem Falle bei Schließung des Gewerbebetriebes entsteht, geht zu Lasten des Betriebsinhabers.

Wiltrud Völker
(Unterschrift des Anzeigepflichtigen)

*) Nichtzutreffendes bitte streichen

**) Bei mehreren Inhabern sind deren Personalien und bei juristischen Personen die Personalien der gesetzlichen Vertreter anzugeben. (Soweit der Raum unter 2. hierzu nicht ausreicht, sind diese Angaben in dem auf der Rückseite vorgesehenen Raum zu machen.)

Für Akten der Gemeindebehörde

Jörg Hoffmann

Von: Jörg Hoffmann
Gesendet: Dienstag, 11. Mai 2021 11:33
An: JeetunA@marburg-biedenkopf.de
Betreff: Historische Erkundung am Elbesberg 2, Rauschenberg

35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rauschenberg; Am Elbesberg, Gemarkung Rauschenberg, Flur 31, Flurstücke 1/1 und 1/3 - Durchführung einer Historischen Erkundung/Einzelfallrecherche

Sehr geehrter Frau Jeetun,

Für die o.g. Flächen ist eine Nutzungsänderung beantragt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurde durch den RP Gießen festgestellt, dass sich im **Bereich des Plangebietes zwei registrierte, bis dato nicht untersuchte altlastverdächtige Flächen** befinden. Seitens des RP (Dez. 41.4, Frau Wagner) ist die Durchführung einer **Historischen Erkundung/Nutzungsrecherche** gefordert (siehe Anlage). Unser Institut ist über das Planungsbüro Fischer, Wettenberg durch die Bauherrin, Frau Tanja Sauer-Judith, Rauschenberg mit der Durchführung der Historischen Erkundung beauftragt.

Bei der Liegenschaft handelt es sich um ein ehemaliges Forsthaus mit angrenzender Waldwiese. Im Fokus der Bewertung liegt vor allem die registrierte Nutzung "Sammlung, Beförderung, und Zwischenlagerung von Abfällen..." und im Weiteren die Nutzung als "Viehhandel" (siehe Anlage Seite 4)

Wir konnten die Nutzungsgeschichte bis dato anhand der Gewerbeeintragungen bis 1969 zurückverfolgen. Hier ist der Betrieb eines Containerdienstes von 1973-74 und eines Viehhandels von 1985-86 verzeichnet. Des Weiteren konnten Pläne bei der Stadt Rauschenberg eingesehen werden, die jedoch keine detaillierten Hinweise auf die damalige Grundstückssituation(en) lieferten wie z.B. Stellflächen für Container/Fahrzeuge, Flächen für Lagerung von Abfällen, Zufahrtswege und dgl.

Ich bitte Sie um Unterstützung im Zuge der Rechercharbeiten durch Ihre Behörde. Folgende Angaben sind für uns von Interesse.

- Planunterlagen (z.B. Bauantragsunterlagen) insbesondere für die vorgenannten Zeiträume (prioritär) und wenn vorhanden ggf. auch ältere Unterlagen z.B. zur forstlichen Nutzung oder anderen gewerblichen Nutzungen (Betrieben/Betriebsstilllegungen)
- Angaben zu ehemaligen Abfallbeseitigungsanlagen/Müllplätzen (auch illegale) und sonstigen umweltrelevanten Nutzungen

Dies vorab zu Ihrer Information. Ich werde nochmals telefonisch Kontakt aufnehmen. Für Ihre Bemühungen sage ich vorab herzlichen Dank

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich Mo + Di unter meiner Mobil-Nr. im Homeoffice, sonst im Büro.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hoffmann



IGU GmbH
Ernst-Befort-Strasse 15
D-35578 Wetzlar

Tel.: 0 64 41 / 6 79 09-0, DW-14
Fax. 0 64 41 / 6 79 09-67
Mobil: 01 71 / 6 45 36 30

joerg.hoffmann@igu-wetzlar.de
www.igu-wetzlar.de

Amtsgericht Wetzlar, HRB 2345
USt-IdNr.: 020 236 10105
Geschäftsführer: Dr. Joachim Grösser

Jörg Hoffmann

Von: Sczeponik, Markus <SczeponikM@marburg-biedenkopf.de>
Gesendet: Dienstag, 11. Mai 2021 17:13
An: Jörg Hoffmann
Betreff: AW: Historische Erkundung am Elbesberg 2, Rauschenberg
Anlagen: AW: Bauleitplanung der Stadt Rauschenberg / Historische Erkundung

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

unser Fachbereich kann in u.a. Angelegenheit nur auf die bereits am 09.03.2021 an Sie versendete Antwort verweisen (siehe Anhang). Ihre u.a. Anfrage hat Frau Jeetun an uns als Fachdienst Wasser- und Bodenschutz weitergeleitet, auch mit dem Hinweis, dass gewünschte Unterlagen ohne Angabe eines Aktenzeichens bei der Bauaufsicht nicht auffindbar sind. Weitere sachdienliche Informationen werden wir Ihnen daher leider nicht mitteilen können. Sie können aber gern wie erwähnt nochmals telefonisch den Kontakt suchen, insbesondere, wenn Ihnen Baugenehmigungsunterlagen oder ähnliche Dokumente zum Forsthaus vorliegen.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Markus Sczeponik

Fachdienst Wasser- und Bodenschutz

Landkreis Marburg-Biedenkopf
Fachbereich Bauen, Wasser- und Naturschutz
Im Lichtenholz 60, D-35043 Marburg
Telefon: +49 6421 405-1464
Fax: +49 6421 405-921464
E-Mail: SczeponikM@Marburg-Biedenkopf.de
Web: www.marburg-biedenkopf.de
www.facebook.com/landkreis.marburg.biedenkopf



Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten beim Kreis Marburg-Biedenkopf, Ihre Rechte und Ansprechpartner gemäß den Regelungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) finden Sie unter <https://www.marburg-biedenkopf.de/datenschutz.php>. Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser E-Mail sind nicht gestattet.

+++Coronavirus+++ In den Liegenschaften der Kreisverwaltung besteht die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske (OP-Maske oder Maske der Standards KN95/N95 oder FFP2). Persönlicher Kontakt zur Kreisverwaltung nur nach Terminvereinbarung. Aktuelle Informationen unter www.marburg-biedenkopf.de/corona

-> Zur [Online-Terminvereinbarung](#) für Leistungen der Kfz-Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde
Versendet am 11.05.2021 um 17:12:54 Uhr - Anzahl der Anlagen: - Gesamt: 50,03 KB

Von: Jörg Hoffmann [<mailto:joerg.hoffmann@jgu-wetzlar.de>]
Gesendet: Dienstag, 11. Mai 2021 11:33
An: Jeetun, Ann-Kristin <JeetunA@marburg-biedenkopf.de>
Betreff: Historische Erkundung am Elbesberg 2, Rauschenberg

35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rauschenberg; Am Elbesberg, Gemarkung Rauschenberg, Flur 31, Flurstücke 1/1 und 1/3 - Durchführung einer Historischen Erkundung/Einzelfallrecherche

Sehr geehrter Frau Jeetun,

Für die o.g. Flächen ist eine Nutzungsänderung beantragt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurde durch den RP Gießen festgestellt, dass sich im **Bereich des Plangebietes zwei registrierte, bis dato nicht untersuchte altlastverdächtige Flächen** befinden. Seitens des RP (Dez. 41.4, Frau Wagner) ist die Durchführung einer **Historischen Erkundung/Nutzungsrecherche** gefordert (siehe Anlage). Unser Institut ist über das Planungsbüro Fischer, Wettenberg durch die Bauherrin, Frau Tanja Sauer-Judith, Rauschenberg mit der Durchführung der Historischen Erkundung beauftragt.

Bei der Liegenschaft handelt es sich um ein ehemaliges Forsthaus mit angrenzender Waldwiese. Im Fokus der Bewertung liegt vor allem die registrierte Nutzung "Sammlung, Beförderung, und Zwischenlagerung von Abfällen..." und im Weiteren die Nutzung als "Viehhandel" (siehe Anlage Seite 4)

Wir konnten die Nutzungsgeschichte bis dato anhand der Gewerbeeintragungen bis 1969 zurückverfolgen. Hier ist der Betrieb eines Containerdienstes von 1973-74 und eines Viehhandels von 1985-86 verzeichnet. Des Weiteren konnten Pläne bei der Stadt Rauschenberg eingesehen werden, die jedoch keine detaillierten Hinweise auf die damalige Grundstückssituation(en) lieferten wie z.B. Stellflächen für Container/Fahrzeuge, Flächen für Lagerung von Abfällen, Zufahrtswege und dgl.

Ich bitte Sie um Unterstützung im Zuge der Recherchearbeiten durch Ihre Behörde. Folgende Angaben sind für uns von Interesse.

- Planunterlagen (z.B. Bauantragsunterlagen) insbesondere für die vorgenannten Zeiträume (prioritär) und wenn vorhanden ggf. auch ältere Unterlagen z.B. zur forstlichen Nutzung oder anderen gewerblichen Nutzungen (Betrieben/Betriebsstilllegungen)
- Angaben zu ehemaligen Abfallbeseitigungsanlagen/Müllplätzen (auch illegale) und sonstigen umweltrelevanten Nutzungen

Dies vorab zu Ihrer Information. Ich werde nochmals telefonisch Kontakt aufnehmen. Für Ihre Bemühungen sage ich vorab herzlichen Dank

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich Mo + Di unter meiner Mobil-Nr. im Homeoffice, sonst im Büro.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hoffmann



IGU GmbH
Ernst-Befort-Strasse 15
D-35578 Wetzlar

Tel.: 0 64 41 / 6 79 09-0, DW-14
Fax. 0 64 41 / 6 79 09-67
Mobil: 01 71 / 6 45 36 30

joerg.hoffmann@igu-wetzlar.de
www.igu-wetzlar.de

Amtsgericht Wetzlar, HRB 2345

USt-IdNr.: 020 236 10105
Geschäftsführer: Dr. Joachim Grösser

Jörg Hoffmann

Von: Christian.Schneider@rpgi.hessen.de
Gesendet: Dienstag, 20. April 2021 14:03
An: Jörg Hoffmann
Betreff: AW: Änderung des Flächennutzungsplans, Am Elbesberg, Rauschenberg, Historische Recherche

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

die Information die Sie begehren, kann ich Ihnen nicht geben, da sie mir auch nicht vorliegen. Ich empfehle Ihnen die Kontaktaufnahme mit dem Forstamt Burgwald und dort den Bereichsleiter Dienstleistung/Hoheit (Herr Ingo Schulze ingo.schulze@forst.hessen.de). Möglicherweise kann er Ihnen weiterhelfen.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Christian Schneider

Dezernat 53.1 – Forsten
-Obere Forstbehörde-



Regierungspräsidium Gießen
Georg-F.-Händel-Str. 3, Gebäude B1
(Postadresse: Schanzenfeldstr. 8)
D-35578 Wetzlar

Postfach 2169
D-35531 Wetzlar

Telefon +49 641 303-5546
Fax +49 611 32764-4505
E-Mail Christian.Schneider@rpgi.hessen.de
Internet <http://www.rp-giessen.de>

Von: Jörg Hoffmann <joerg.hoffmann@igu-wetzlar.de>
Gesendet: Montag, 19. April 2021 11:01
An: Schneider, Christian (RPGI) <Christian.Schneider@rpgi.hessen.de>
Betreff: Änderung des Flächennutzungsplans, Am Elbesberg, Rauschenberg, Historische Recherche

**35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rauschenberg; Am Elbesberg,
Gemarkung Rauschenberg, Flur 31, Flurstücke 1/1 und 1/3 -
Durchführung einer Historischen Erkundung/Einzelfallrecherche**

Sehr geehrter Herr Schneider, sehr geehrte Damen und Herren,

für die o.g. Flächen ist eine Nutzungsänderung beantragt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurde durch den RP Gießen festgestellt, dass sich im Bereich des Plangebietes zwei registrierte, bis dato nicht

untersuchte altlastverdächtige Flächen befinden. Seitens des RP (Dez. 41.4, Frau Wagner) ist die Durchführung einer **Historischen Erkundung** gefordert.

Unser Institut ist über das Planungsbüro Fischer, Wetttenberg durch die Bauherrin, Frau Tanja Sauer-Judith, Rauschenberg mit der Durchführung der Historischen Erkundung beauftragt.

Da es sich um eine vormals forstlich genutzte Fläche bitte Sie um Unterstützung im Zuge der Recherchearbeiten durch Ihre Behörde.

Wir konnten die Nutzungsgeschichte bis dato anhand der Gewerbeeintragungen bis 1969 zurückverfolgen. Des Weiteren konnten Pläne eingesehen werden, die jedoch auch nur bis in die 1970er Jahre zurückreichen.

Folgende Angaben sind daher für uns von Interesse.

- Zeitraum der forstlichen Nutzung
- Baujahr des Forsthauses und evtl. Nutzung der Wiese (z.B. Weide?, Waldwiese)
- Anfang der 1970er Jahre ist eine gewerbliche Nutzung als "Mülltransportunternehmen mit Großraumbehältern" aktenkundig. Ist Ihrer Behörde bekannt, wo genau, d.h. auf welchem Flurstück der Umschlag von Containern stattgefunden haben soll? Der Bereich des Forsthauses (Flurstück 1/3) erscheint hier flächenmäßig zu klein und eine unbefestigte Wiese ist für einen LKW-Rangierbetrieb und die Lagerung von Containern denkbar ungeeignet. War der Bereich der Wiese ggfs. temporär befestigt/versiegelt? Oder bezieht sich diese Nutzung auf den Bereich des gegenüberliegenden Flurstückes 1/4?
- Ist Ihrer Behörde bekannt, ob es im Zusammenhang mit der vorgenannten Nutzung auch zu ggf. temporären Abfallablagerungen kam?
- Liegen Ihrer Behörde weitere Hinweise auf umweltrelevante Ereignisse vor, wie z.B. Öl-/Dieselaustritt im Zusammenhang mit dem LKW-Verkehr vor.

Dies vorab zu Ihrer Information. Ich werde mich nochmals telefonisch bei Ihnen melden.
Für Ihre Bemühungen sage ich vorab herzlichen Dank

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich Mo + Di unter meiner Mobil-Nr. im Homeoffice, sonst im Büro.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hoffmann



IGU GmbH
Ernst-Befort-Strasse 15
D-35578 Wetzlar

Tel.: 0 64 41 / 6 79 09-0, DW-14
Fax. 0 64 41 / 6 79 09-67
Mobil: 01 71 / 6 45 36 30

joerg.hoffmann@igu-wetzlar.de
www.igu-wetzlar.de

Amtsgericht Wetzlar, HRB 2345
USt-IdNr.: 020 236 10105
Geschäftsführer: Dr. Joachim Grösser

Jörg Hoffmann

Von: Ingo.Schulze@forst.hessen.de
Gesendet: Donnerstag, 22. April 2021 16:08
An: Jörg Hoffmann
Cc: Norbert.Wegener@forst.hessen.de; Eberhard.Leicht@forst.hessen.de
Betreff: Änderung des Flächennutzungsplans, Am Elbesberg, Rauschenberg, Historische Recherche

Priorität: Hoch

Sehr geehrter Herr Hoffmann,

vielen Dank für Ihre Anfrage.

Leider kann ich nicht zur Klärung des geschilderten Sachverhaltes beitragen, da die genannten Flurstücke als auch das ehemalige Forsthaus Elbesberg nie im staatlichen Besitz waren.

Ich empfehle Ihnen sich zwecks näherer Informationen an den Magistrat der Stadt Rauschenberg zur wenden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Ingo Schulze

HessenForst, Forstamt Burgwald
Bereichsleiter Dienstleistungen, Hoheit
Telefon: 06451- 7208 32
Mobil: 0162 - 2827640
Fax: 06451 – 7208 40
Email: ingo.schulze@forst.hessen.de

Wolkersdorfer Str.81
D-35099 Burgwald-Bottendorf
www.hessen-forst.de

Landesbetrieb nach § 26 der LHO; USt-Id-Nr.: DE220549401; Gerichtsstand Kassel



Klicken Sie >> **HIER** << um unser Aufforstungsprojekt zu unterstützen.

Von: Jörg Hoffmann <joerg.hoffmann@igu-wetzlar.de>
Gesendet: Dienstag, 20. April 2021 14:47
An: Schulze, Ingo (Forst) <Ingo.Schulze@forst.hessen.de>
Betreff: Änderung des Flächennutzungsplans, Am Elbesberg, Rauschenberg, Historische Recherche

**35. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Rauschenberg; Am Elbesberg,
Gemarkung Rauschenberg, Flur 31, Flurstücke 1/1 und 1/3 -
Durchführung einer Historischen Erkundung/Einzelfallrecherche**
Sehr geehrter Herr Schulze, sehr geehrte Damen und Herren,

in der o.g. Angelegenheit hat mich freundlicherweise Herr Christian Schneider vom RP Gießen, Dez. 53.1-F, Obere Forstbehörde an Sie verwiesen.

Für die o.g. Flächen ist eine Nutzungsänderung beantragt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurde durch den RP Gießen festgestellt, dass sich im **Bereich des Plangebietes zwei registrierte, bis dato nicht untersuchte altlastverdächtige Flächen** befinden. Seitens des RP (Dez. 41.4, Frau Wagner) ist die Durchführung einer **Historischen Erkundung** gefordert (siehe Anlage).

Unser Institut ist über das Planungsbüro Fischer, Wettenberg durch die Bauherrin, Frau Tanja Sauer-Judith, Rauschenberg mit der Durchführung der Historischen Erkundung beauftragt.

Da es sich um eine vormals forstlich genutzte Fläche bitte Sie um Unterstützung im Zuge der Rechercharbeiten durch Ihre Behörde. Der Oberen Forstbehörde liegen hierzu keine Unterlagen vor. Wir konnten die Nutzungsgeschichte bis dato anhand der Gewerbeeintragungen bis 1969 zurückverfolgen. Des Weiteren konnten Pläne eingesehen werden, die jedoch auch nur bis in die 1970er Jahre zurückreichen.

Folgende Angaben sind daher für uns von Interesse.

- Zeitraum der forstlichen Nutzung
- Baujahr des Forsthauses und ihnen bekannte Nutzungen der Wiese (z.B. Weide?, Waldwiese)
- Anfang der 1970er Jahre ist eine gewerbliche Nutzung als "Mülltransportunternehmen mit Großraumbehältern" aktenkundig. Ist Ihrer Behörde bekannt, wo genau, d.h. auf welchem Flurstück der Umschlag von Containern stattgefunden haben soll? Der Bereich des Forsthauses (Flurstück 1/3) erscheint hier flächenmäßig zu klein und eine unbefestigte Wiese ist für einen LKW-Rangierbetrieb und die Lagerung von Containern denkbar ungeeignet. War der Bereich der Wiese ggfs. temporär befestigt/versiegelt? Oder bezieht sich diese Nutzung auf den Bereich des gegenüberliegenden Flurstückes 1/4?
- Ist Ihrer Behörde bekannt, ob es im Zusammenhang mit der vorgenannten Nutzung auch zu ggf. temporären Abfallablagerungen kam?
- Liegen Ihrer Behörde weitere Hinweise auf umweltrelevante Ereignisse vor, wie z.B. Öl-/Dieselaustritt im Zusammenhang mit dem LKW-Verkehr vor.

Dies vorab zu Ihrer Information. Ich werde mich nochmals telefonisch bei Ihnen melden.
Für Ihre Bemühungen sage ich vorab herzlichen Dank

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich Mo + Di unter meiner Mobil-Nr. im Homeoffice, sonst im Büro.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Hoffmann



IGU GmbH
Ernst-Befort-Strasse 15

D-35578 Wetzlar

Tel.: 0 64 41 / 6 79 09-0, DW-14

Fax. 0 64 41 / 6 79 09-67

Mobil: 01 71 / 6 45 36 30

joerg.hoffmann@igu-wetzlar.de

www.igu-wetzlar.de

Amtsgericht Wetzlar, HRB 2345

USt-IdNr.: 020 236 10105

Geschäftsführer: Dr. Joachim Grösser



ANLAGE 4

Fotodokumentation

Abb 1.



Ansicht Forsthaus, Blickrichtung Norden

Abb. 2.



Stallungen und Nebengebäude

Abb. 3



Flurstück 1/3, nördlicher Bereich, Blickrichtung Süden

Abb. 4



Flurstück 1/3, südlicher Bereich, Blickrichtung Süden